

## Vorwort

Die DIN-VDE-Normen sind in den vergangenen Jahren sehr viel umfangreicher geworden. Durch die notwendige Harmonisierung der Normen in Europa, die fortschreitende Technik, die wachsenden Anforderungen an die Sicherheit und Zuverlässigkeit und aus weiteren vielfältigen Gründen haben diese Normen einen Umfang angenommen, deren Inhalte für die Anwender meist nur mit einem zeit-aufwendigen Studium für die praktische Ausführung benutzbar werden. Auch die Normenreihe „Errichten von Niederspannungsanlagen bis 1 000 V“ und die damit im Zusammenhang stehenden Bestimmungen machen hier keine Ausnahme und erfordern mit ihren vielen Teilen vom Planer, Errichter und Betreiber elektrischer Anlagen eine intensive Beschäftigung mit den dort enthaltenen Anforderungen. Um dem Praktiker diese Arbeit zu erleichtern, haben wir den Gedanken verfolgt, die aus unserer Sicht wesentlich erscheinenden Begriffe in einem Lexikon zusammenzufassen. Dabei sind wir so vorgegangen, dass bei jedem Stichwort:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Quellenhinweise zu den jeweiligen Normen | • zunächst die Normen angegeben sind, in denen der Leser Aussagen zum gewünschten Themenkreis finden kann                                       |
| 2. Begriffsdefinitionen                     | • eine allgemein verständliche Begriffsdefinition gegeben wird, die den technischen Zusammenhang erläutert und einen Bezug zur Praxis herstellt |
| 3. Verweise                                 | • Verweise auf weitere Begriffe ergänzende Informationen möglich machen   |
| 4. Anforderungen                            | • die Anforderungen aus den anerkannten Regeln der Technik aufgezeigt werden  |
| 5. Praktische Hinweise                      | • die Anforderungen durch Erläuterungen bzw. praktische Hinweise möglichst ergänzt werden   |
| 6. Literaturhinweise                        | • Hinweise entweder unmittelbar dem jeweiligen Stichwort zugeordnet oder dem Literaturverzeichnis entnommen werden können                       |

In der vorliegenden **vierten Auflage des Lexikons** haben wir rund 1 000 Stichwörter bearbeitet. Zu fast allen Stichwörtern finden Sie Hinweise auf die damit im Zusammenhang stehenden Normen, die Sie vor allem in Zweifelsfällen heranziehen sollten. Bei der Bearbeitung des Manuskripts wurden die aktuellen Normen berücksichtigt. Allerdings weisen wir darauf hin, dass in Einzelfällen Änderungen aus der laufenden Normenbearbeitung entweder zeitlich nicht Eingang ins Lexikon finden konnten oder sie in Verbindung mit der bisher üblichen Normenpraxis dargestellt wurden. Die jeweils zu den Stichwörtern genannten Normenangaben sind im Text des Normentitels verkürzt angegeben worden, um das Lexikon insgesamt lesbarer zu gestalten. In einem zusätzlich angehängten Normenverzeichnis findet der Leser alle Angaben, einschließlich dem Langtext des Titels der Norm und deren Ausgabedatum.

Auch diesmal möchten wir Sie als Leser und Nutzer dieses Buchs zur Mitarbeit anregen, den Verfassern Ihre Wünsche und Hinweise mitzuteilen, sodass wir sie bei einer späteren Bearbeitung berücksichtigen können, so wie es bei den ersten drei Auflagen dieses Lexikons umgesetzt werden konnte. An dieser Stelle möchten wir uns für alle Anregungen und Hinweise aus den letzten Jahren bedanken, die wir gerne aufgenommen haben.

### **Hinweise zur Benutzung**

Die Stichwörter sind alphabetisch sortiert, deshalb haben wir auf ein zusätzliches Stichwortverzeichnis verzichtet.

Im laufenden Text wird durch Pfeile (→) auf den folgenden Begriff als weiteres Stichwort aufmerksam gemacht. Dort finden Sie als Leser zusätzliche Erläuterungen und häufig vertiefende Informationen, die mit dem ersten Stichwort im Zusammenhang stehen.

Das vorliegende Buch soll den Praktiker schnell und umfassend informieren. Bei Auslegungseinscheidungen ist der jeweilige Normentext ergänzend heranzuziehen.

Aus den zahlreichen Literaturangaben möchten wir besonders auf das im VDE VERLAG herausgegebene Buch von *Gerhard Kiefer* und *Herbert Schmolke* „VDE 0100 und die Praxis“ hinweisen, das inzwischen in der 14. Auflage im Zusammenhang über die Installationspraxis informiert. Weitere Details finden Sie u. a. auch in den weiteren Bänden der Schriftenreihe, die wir Ihnen hiermit sehr empfehlen können.

Mit dem Lexikon werden dem Leser zusätzlich zu den Informationen über die Anforderungen an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln aus den DIN-VDE-Normen praxisbezogene Erläuterungen geboten, schnelle Hilfe bei der Auslegung und Umsetzung der technischen Regeln und nicht zuletzt eine Verringerung des Suchaufwands durch die alphabetische Sortierung und die Gliederung des Textes der einzelnen Stichwörter.

Holzwickede im Frühjahr 2013

Rolf Rüdiger Cichowski

Anjo Cichowski